

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 100. Sonnabend, den 8. October 1825.

Porträtsel.

An Elisa.

Wenn meine Erste in der Welt
Auch stolz und keck voran sich stellt,
Kann das unmöglich treffend seyn:
Denn Dich schließt diese nicht mit ein;
Wer Dich und Deine Reize sah
Tritt, still entzückt, bescheiden nah.
Ihr seyd an Huld und Anmuth reich,
Gefühlvoll, innig, zart und weich,
Wenn unser Herz und Regiment
Ist, was die zweite Sylbe nennt.
Ein schöner Stern in Euerm Kranze
Ist stets das schöne Ganze.
Begrüßet sey, Elisa, Du,
Willkommen! rufen wir Dir zu.
O, tritt hervor! daß Deine Schöne,
Und Deine Silberglockentöne,
Dein sinnig Spiel auch uns beglücke,
So Aug' und Ohr zugleich entzücke.
Doch nicht allein ist's Deine Kunst,
Die Dir erwirbt der Herzen Gunst:
Für seltner Tugend hehrem Glanz
Erwartet Dich ein ew'ger Kranz,
Du übst bereit — — doch, schweige Mund!
Das Edle macht sich selber kund.

Drum, weil Du zierst der Schönen
Kreis,

Erschallt vereint mit vollem Recht:
Euch nur allein gebührt der Preis,
Ihr seyd das bessere Geschlecht.

3.

Allerlei.

Vor Kurzem wurde vor den Lord-Mayor zu London ein Mann Namens Fikemann gebracht, weil er einen Deutschen Zuckerbäcker Namens Oterbach geprügelt hatte. Als der Lord-Mayor den Kläger fragte, was die Veranlassung zu der Prügelei gewesen sey, gab dieser zur Antwort: er wisse nichts weiter, als daß er mit dem Gegner nicht an demselben Orte geboren sey. Da der Lord-Mayor den Angeklagten für einen Irländer hielt, verwies er es ihm, daß er sich gegen einen Deutschen so ungebührlich betragen. Zu nicht geringem Erstaunen erfuhr er indeß, daß beide Partheien Deutsche waren. „Ihr seyd Deutsche, rief der Lord-Mayor aus, und prügelt euch! man hört ja überall, daß die Deutschen ein sehr friedfertiges Volk seyn sollen, die mit aller Welt Frieden halten, und nicht eher los schlagen, bis sie doppelt und dreifach gereizt werden. Wie kommt ihr zu Händeln? — „Einige von uns, gab der Kläger zur Antwort, sind Oberdeutsche und andere Niederdeutsche, das ist der ganze Grund unseres Streites.“ Er erzählte nun weiter: es

käme darüber immer zum Schlagen, daß er und seine Kameraden Zuckerbäcker vom Schwarzwalde im Königreiche Württemberg, die Andern Hannoveraner wären. Diese thäten, als ob sie Engländer wären, und behandelten die Oberdeutschen schlecht. — Der Lord: Mayor sagte, daß diesem unmenschlichen Systeme ein Ende gemacht werden müßte; um die Parteien vor künftigen Prügeln zu sichern, mußten sie beide den Frieden kaufen, und Bürgerschaft stellen.

Croker erzählt in seinen Reisen durch das südliche Irland folgende tragi-komische Geschichte. Einst wurde in Cork ein Schneider gehenkt, der unter den Händen des berühmten Schauspielers Glover, der diesen Leichnam zu Versuchen an sich gekauft hatte, wieder ins Leben gebracht wurde. Glover mußte seinen neugebornen Schneider in seinem Zimmer zurücklassen, weil es Zeit war, nach dem Theater zu gehen, wo er spielen sollte. Der Schneider machte sich über die Weinflaschen, die er im Zimmer des Schauspielers fand, und besrank sich; in dieser lustigen Stimmung ging er nach dem Theater, und als Glover austrat, dankte er ihm öffentlich für den ihm geleisteten Dienst.

Im Jahre 1599 fanden sich zwei Brüder, Spanier, welche sich in vielen Jahren nicht gesehen hatten, da sie in zwei verschiedenen Regimentern dienten, bei der Belagerung von Rommel wieder. Freudig stürzten sie einander in die Arme, und während sie sich beide küßten, riß eine Kanonenkugel ihre Köpfe hinweg; die Körper fielen mit noch umschlossenen Armen nieder.

Gottesdienste

Am 19ten Sonnt. nach Trinit. predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Mitt. : M. Stegel,
 Vesp. : M. Klinkhardt,
 zu St. Nicolaus: Früh : M. Müdel,
 Vesp. : Richter,
 in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
 Vesp. : Schreiter,
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
 Vesp. : M. Reinhardt,
 zu St. Paulus: Früh : M. Rüdler,
 Vesp. : M. Krüger,
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
 Vesp. Vesp. u. Examen,
 zu St. Jacob: Früh : M. Jacobi,
 Katechese in der Freischule: Hr. Wöckel,
 reform. Gemeinde: Früh. , Past. Blas,

Wächter:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Bis an dem stillen Abend etc. Todenseier v.
 Sterey.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
 Thomaskirche:

Missa. Kyria und Gloria — von Drobisch. (B dar. Nr. 2.)

Agnus Dei — von demselben.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 7. October 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137½	Louisd'or à 5 Thlr.....	108½	—
do.	2 Mt.	136½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.....	14	—
do.	2 Mt.	99½	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	104	Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	104½	Species.....	—	1
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109	Verl. { Preuss. Courant.....	108½	—
do.	2 Mt.	108½	{ Cassenbillets.....	100½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	104	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	104½	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146			
do.	2 Mt.	144½			
London p. L. st.....	2 Mt.	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	3 Mt.	6. 13½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	130	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	Actien der Wiener Bank.....	1195	—
do.	2 Mt.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	94½	—
do.	3 Mt.	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	à 4½ in preuss. Ct.....	89½	—
do.	2 Mt.	100	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—
do.	3 Mt.	99½	Excl. Zinsen:		

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 8ten: der Berggeist. Oper von Spohr.
Morgen, den 9ten: die Benefizvorstellung. Posse nach dem Franz. von Th. Hell.
Hierauf: Humoristische Studien. Schwank von Lebrun.
Montag, den 10ten: der Barbier von Sevilla. Oper von Rossini. Dem. Catharine
Tanzi, Rossine, als erste Gastrolle.
Dienstag, den 11ten: der Hofmeister in tausend Nengsten. Lustspiel von Theod.
Hell. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform. Vaudeville-Posse von Angely.
Mittwoch, den 12ten: Isidor und Olga. Trauerspiel von Raupach.
Donnerstag, den 13ten: der Berggeist. Oper.
Freitag, den 14ten: der Verräther. Lustspiel von Holbein. Hierauf, zum ersten
Male: eigne Wahl. Lustspiel von Schall.
Sonntag, den 15ten: Tankred. Oper von Rossini. Dem. Tanzi, Amenaide. Dem.
Erhart, bisheriges Mitglied des Ständischen Theaters zu Prag, Tankred, als erste Antrittsrolle.
Sonntag, den 16ten, zum ersten Male wiederholt: die beiden Britten. Lustspiel nach
dem Franz., von Blum. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform.
(Dienstag, den 18ten Octbr., beginnen die Abonnements-Vorstellungen.)

Zweites Abonnement - Concert im Saale des Gewandthauses,
morgen, den 9. October, 1825.

Erster Theil. Symphonie von Mozart. (D dur, ohne Mennett.) — Scene und
Arie, (mit Bassetthörnern,) von Mozart, gesungen von Dem. Peters. — Variationen für

die Violine, von Polledro, vorgetragen vom Hrn. Concertm. Müller, a. Braunschweig. — Zweiter Theil. Concert-Ouverture, von B. Romberg. — Thema von Caraffa, mit Variationen von Winter, gesungen von Dem. Peters. — Ouverture und Introduction zu der Oper: Tigrane, von Vinc. Righini.

Verkauf. Ein ganz feiner Caschmir- und ein Persischer Schwal, noch neu und ungetragen, sind ganz billig zu verkaufen, Catharinenstraße Nr. 414, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Eau de Cologne, erster Qualität, von J. M. Farina in Cölln, ist in Commission bei Gebrüder Dumont, Katharinenstrasse Nr. 390, in der ersten Etage.

Pferdeverkauf. 3 noch gute Rappen, Langschwänze, stehen zu verkaufen. Das Nähere bei Schubert, am Thomaskirchhofe Nr. 153.

Pferdverkauf. Ein großes starkes Zugpferd steht billig zu verkaufen, in Nr. 1200, an der Neugasse.

Verkauf. Es sind echte Teltauer Rüben zu haben, in der goldnen Hand in der Nikolaistraße.

Verkauf. Von dem beliebtesten Ginger Bier, dessen erste Sendung sich rasch vergriffen hat, erhielt wieder eine neue zum Verkauf in Commission
C. G. Schott, im goldnen Birnbaum in der Hainstraße.

Verkauf. Ein sehr dauerhafter Reisewagen mit enger Spur, eisernen Achsen, Laternen und sonstigem Zubehör, in vier Federn hängend, ist wegen Mangel an Platz für den billigen Preis von 60 Thlr., zu verkaufen bei

Sommerlatte, Neuer Neumarkt Nr. 643.

Tulipanenzwiebel-Verkauf. Diverse Sorten schöner Holländischer Landblumen, im Kommet, sind um billige Preise zu haben in Lindenau bei dem Tischlermeister Frenkel.

Henle Gebrüder, aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in diesem Fach einschlagenden Gegenständen; — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glasfabrikanten von ihrem Lager von rohen Diamanten in allen Größen. —

Gebrüder Dumont, von Bockenheim bei Frankfurt a. M., beziehen zum ersten Male die hiesige Messe, und empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager aller Gattungen Steh- und Hänge-Lampen, Lustres etc., ihrer eigenen Fabrik, nach Art der Liverpoolscher und Pariser Lampen, im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Durch eine besondere, von denselben neu erfundene Einrichtung, haben ihre Liverpoolscher Hänge-Lampen vor den Englischen den Vorzug, daß das Del fortwährend kalt bleibt, wodurch die Flamme ein helleres und ruhigeres Licht verbreitet, und zugleich nicht allein eine bedeutende Del-Ersparniß erzweckt; sondern auch das häufige Springen der Gläser vermieden wird. —

Das Magazin ist hier in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 390, im ersten Stock.

F. W. Barth, Siegellack-Fabrikant, aus Altenburg,

empfehlte sich mit allen Sorten Siegellack, vorzüglich schönen grünen und andern Farben; Räucherlack, Räucherpulver, Choccolade, Schreibfedern etc. bestens. Er bleibt bis nächsten Dienstag hier und steht auf dem Markte, in der Reihe vom Hohenthalschen Hause nach dem Rathhause zu.

L. A. Richter, Stutzuhren-Fabrikant aus Prag,

empfiehlt sich diese Messe, ganz vollständig assortirt, mit allen Sorten Stutzuhren, nach den neuesten Desseins, so wie auch mit Gemälden, die sich vorzüglich von den bisherigen durch gute feine Gemälde sehr auszeichnen, und allen in diesem Fache einschlagenden Artikeln, und verspricht die billigsten Preise, sowohl im Dugend, als im Einzelnen.

Seine Bude ist auf dem Markte in der Rathreihe, von der Engel-Apotheke die zweite Bude rechter Hand.

Das

Englische Spitzen = Lager

von

William Wood Leaver & Son,

Fabrikanten

in ANTWERPEN und NOTTINGHAM

patentisirt durch Sr. Majestät den König der Niederlanden,

ist diese gegenwärtige Leipziger Michaeli-Messe, wie früher, Reichsstrasse Nr. 428, neben dem Tannenhirsch, im Hause des Herrn Bleymayer, eine Treppe hoch. Empfehlen zugleich ihr stets wohl assortirtes

Depot in Cöln am Rhein,

bei Herrn P. Th. H. Fauth.

S. D. Oppenheim, aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße im Tannenhirsch,

empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und allen in diesem Fach einschlagenden Gegenstände.

Auch hat derselbe eine Sammlung antiker geschnittener Steine, von vorzüglicher Schönheit und Seltenheit, preiswürdig abzulassen.

A. Baum sen., aus Hamburg,

Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl,

empfiehlt ergebenst sein Lager von mehreren 100 Kisten vorzüglich guter Havanna- und Hamburger Cigarren, zu den billigsten Preisen; jede Kiste kann geöffnet und probirt werden, wo sich die resp. Käufer auch in nächster Messe von deren besonderen Güte überzeugen werden. Auch Hamburger Tabak in Paqueten, ist bei ihm billig zu haben.

Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg,

beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund, so wie von allen auf Spitzengrund verfertigten Sachen u. c. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner, Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager hatten.

Friedr. Aug. Kränzler jun.,

Tapezierer auf der Reichsstraße in Artmanns Hof,

verkauft diese Messe, wegen Aenderung des Lokals, sein Lager fertiger Divan's, Sopha's, Stühle u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

G r a v e u r = A r b e i t.

Mit Wappen, Gerichts- und Notariats-Siegeln, Handlungs-Pettschaften, im Englischen und Gothischen Ductus, nebst dem bekannten feinen Sühler Stahl-Stempel, Buchstaben, Devisen auf Gold und Silber, Stempel zum Schwarzdrucken, nebst Apparat zum geschwinden Druck, und guten fertigen Oblatenstechern, empfiehlt sich

G. R i e ß e,

Graveur aus Suhl, in Leipzig etablirt, Grimm. Steinweg im goldnen Einhorn Nr. 1184.

P a r i s e r S e n f

zu billigem Preis, bei J. B. Weber, aus Schw.-Osmünd, auf dem Markte, den Herren Sellier & Comp. gegenüber.

In der Meubles = Handlung,

Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,

sind von heute an wieder zu haben die beliebten Meubles, als: Divan's mit frei stehenden Säulen, mit modifarbenem Noiree überzogen und trappirt, schwungrechte Stühle, Secretairs, Schifonieren, Näh-Tische, Spiegel-Consolen, Buffets, Eckschränke, Wasch-Tische, alles mit frei stehenden Säulen, Speise-Tische, welche sich von 6 bis für 36 Personen vergrößern, runde Tische in allen Größen, Trimo- und Ankleide-Spiegel, alles von dem feinsten Mahagony-Holz; auch ist fortwährend eine Auswahl Mahagony-Holz in Bohlen und Fournieren zu verkaufen.

Zu verkaufen sind zweijährige und dießjährige Silber-Fasane, so wie auch englische Zwerg-Hühner beim Gärtner Amant in Schönfeld.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter bequemer Reisewagen, breitspurig. Nähere Nachricht in Nr. 68, Petersstraßen-Ecke, 2 Treppen.

Wohnungsveränderung. Ich wohne von jetzt an in Leipzig, auf der Johannisgasse Nr. 1309 und 10, in des Herrn Dr. und Professor Dähnens Hause, 2 Treppen.
Maler, G. Ditz.Anerbieten. Es können noch 10 bis 12 Frauenzimmer im Weisnähen bei mir (in, so gut wie außer dem Hause) Arbeit finden; so wie auch in feiner rother und weißer Stickerei, in meiner bekannten Anstalt Unterricht erhalten. Unangenehmer Verwechslungen wegen bitte ich jedoch auf nachstehende Adresse genau Acht zu haben:
Augustin Kohlhanß, Johannisgasse Nr. 1326.Gesuch. Ein junges gebildetes Frauenzimmer sucht bald möglichst ein Unterkommen, da sie schon in feinen Arbeiten geschickt ist, so wünschte sie unter der Leitung einer Hausfrau die häusliche Wirthschaft mit zu besorgen, gleich viel ob auf dem Lande oder in der Stadt, sie sieht nicht soviel auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung. Nähere Nachricht ertheilt
B. Vogel, Nikolaistraße, im goldnen Ring, 2 Treppen.

Gesucht wird ein eiserner Kanonen-Ofen, mittler Größe, durch den Hausmann in Nr. 1252, auf der Quergasse.

Anerbieten. Jemand, der Sachsen, Niedersachsen, einen Theil Preußen und Baiern bereist, wünscht noch ein solides Haus, am liebsten in Manufakturwaaren zc. mit zu bedienen. Gefällige Anfragen beliebe man bei die Herren *Wenz & Comp.* dahier abzugeben unter litt. K.

Gesuch. Sollte Jemand den 12. oder 13. d. M. mit Extrapost nach Braunschweig oder Bremen reisen, und einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten mitzunehmen geneigt seyn, so beliebe man im Gewölbe der Herren *Ader & Comp.* aus Eberfeld, auf der Reichsstraße Nr. 544, gefällige Anzeige zu machen.

Gesuch. Ein junger Mensch, versehen mit den besten Zeugnissen, und der auch mit der Feder umzugehen weiß, sucht als Bedienter oder in einer Handlung sein Unterkommen. Zu melden bei Herrn *M. Stock*, im Versorgungs-Comptoir Nr. 468.

Auch werden Frau Baumeister *Limburger* und Herr General-Consul *Küstner* empfehlende Auskunft über ihn zu ertheilen die Güte haben.

Vermiethung. Neuer Neumarkt Nr. 638^a ist ein kleines Logis im Hofe zu Weihnachten an stille Leute zu vermietthen.

Vermiethung. Eine große, helle trockene Niederlage, welche sogleich bezogen werden kann, ist zu vermietthen in der Katharinenstraße Nr. 367.

Vermiethung. Eine Feuer-Werkstadt, nebst Familien-Wohnung, vor dem Petersthore, ist zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden. Das Weitere erfährt man bei Herrn *M. Thon*, auf dem Kauf Nr. 870.

Vermiethung. Ein großes budensreies Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, eine erste Etage, worinnen die Schwabs-Fabrikanten Gebrüder *Abraham* aus Paris gestanden, in der besten Lage der Reichsstraße, ist von Neujahr- oder Jubilatemesse an zu vermietthen, und das Nähere Nr. 431, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Ergebene Bitte. Alle diejenigen, welche es interessiren dürfte, in dem neuen Leipziger Adressbuche für 1826 richtig aufgezeichnet zu stehen, werden hiermit höflichst eingeladen, ihre Ergänzungen, Berichtigungen, Abänderungen der Firmen oder Wohnungen zc. zc. binnen der ersten Hälfte des October an den Unterzeichneten schriftlich einzusenden. Vorzüglich aber werden die Herren Professionisten, und deren Herren Obermeister und Herren Deputirte ersucht, zur richtigsten und vollständigsten Liste jeder Innungsglieder gefälligst beizutragen.

M. Joh. Gottlob Stimmel, d. 3. Redact. (Alter Neumarkt Nr. 615.)

* * * Es haben sich den 4. d. M., Mittag, 2 Hunde auf dem Wege nach dem Thonberge verlaufen. Der erste, ein starker gelbbrauner Hühnerhund, mit weißer feingetiegener Brust, hört auf den Namen *Markis*, der zweite, ein kastanienbrauner englischer Wasserhund, mit lockigen Behängen und Ruthe, hört auf *Castor*. Wer diese Hunde zurück bringt, oder bei dem Kutscher in der goldnen Säge, auf dem Grimma'schen Steinwege, Auskunft giebt, wo sie zu finden sind, hat eine ansehnliche Belohnung zu gewärtigen.

* * * Es ist ein Sola Wechsel von 300 Thlr. in $\frac{1}{2}$ Fr. mit Domicil bei hies. Herrn *F. H. Martini*, ausgestellt von *E. F. Reichel*, zahlbar pr. 15. October a. c. und von *Marcus Bloch* an *Reichenbach & Comp.* girirt, verloren worden. Da zu Verhütung möglichen Mißbrauchs bereits die nöthigen Vorsichtsmaaßregeln ergriffen worden, so wird für dessen Ankauf gewarnt, und dem Ueberbringer des Wechsels an *Reichenbach & Comp.*, eine angemessene Belohnung zugesichert.

T h o r z e t t e l v o m 7. O c t o b e r.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Gestern Abend.	
Fr. Baron v. Pfister, v. Bdrln, im Schilde	5
Fr. Hauptm. v. Mandelsloh, auß. Dienst, v. Bdrln, im Schilde	5
Fr. General v. Schöppink, in Russ. D., v. Dresden, im Hotel de Saxe	7
Fr. Partik. Smart, a. London, v. Dresden, im Hotel de Baviere	8
Fr. Geh. Amtsrath v. Beguelin, a. Dresden, im Hotel de Saxe	8
Fr. Oberst v. Brunel, in K. Pr. D., v. Dresden, im Hotel de Saxe	8
Fr. Accisinsp. Ktenstedt, v. Dschag, in der St. Hamb.	9
Frn. Kfl. Schönherr u. Hopse, v. Dresden u. von hier, unbestimmt	9
V o r m i t t a g.	
Die Dresdner Postkutsche	5
Die Dresdner reitende Post	6
Fr. Kfm. Jaques, a. Hannover, v. Dresden, im Hotel de Baviere	10
Fr. Kfm. Jung, a. Benshausen, v. Dresden, im gold. Adler	11
Fr. Maj. v. Bülow, a. D., von Dresden, unbestimmt	11
Fr. Banq. Levinau, a. Augsburg, v. Dresden, unbest.	11
Fr. Rittergutsb. v. Schönberg, v. Thammenhayn, im Schilde	12
Fr. Edelmann de Tolesva, v. Dresden, im Birnbaum	12
Fr. Prof. Dahl, v. Dresden, u. Kfm. d'Alnoncourt, v. hier, v. Dresden, im Hotel de Saxe	12
N a c h m i t t a g.	
Fr. Hauptm. v. Belzig, a. D., v. Torgau, b. Wieprecht	1
Fr. Adv. Schmidt, v. Dresden, unbestimmt	3
Fr. Kfm. Pröls, v. Dresden, im Hotel de Russie	4
Fr. Amtm. Alberti, v. Camenz, im Einhorn	5
H a l l e ' s c h e s T h o r.	
Gestern Abend.	
Frn. Kfl. Gebr. Bockampf, a. Riga, im S. de Bav.	5
Fr. Banq. Sohn, a. Dessau, im goldnen Horn	5
Fr. Major v. Knorr u. Lieuten. v. Bauer, in Königl. Preuß. Diensten, v. Potsdam u. Delitsch, b. Wieprecht u. im Hotel de Prusse	5
Fr. Cammerhr. v. Both, Herzogl. Oldenb. Bundestags Gesandte, a. Frankfurt a. M., v. Halle, im Hotel de Russie	6
Fr. Oberamt. Kühne, a. Altleben, im S. de Bav.	7
Auf der Berliner Post: Fr. Künstler Feyerabend, a. Berlin, unbestimmt	9
V o r m i t t a g.	
Frn. Dec. Müller u. Wolf, a. Bog u. Bitterfeld, im goldnen Adler u. unbestimmt	7
Fr. Kfm. Rieß, a. Berlin, unbestimmt	10
Frn. Prof. Pfotenhauer u. Reißig, u. Fr. Kaufm. Barth, a. Halle u. Ebbejün, im gold. Adler, Hotel de Russie u. in den 3 Rosen	11

Fr. Factor Klemm u. Amtm. Koch, a. Schwemsal u. Roitsch, in der Sonne	11
N a c h m i t t a g.	
Fr. Statsrath u. Ritter D. Gräse, aus Petersburg, im Hotel de Saxe	1
Fr. Bar. v. Schleußner, a. Halle, im Hot. de Saxe	1
K a n s t ä d t e r T h o r.	
Gestern Abend.	
Fr. Oberlandesger.-Assess. Göschel, v. Raumb., unb.	5
Frn. Kfl. Büttner u. Rohmer, a. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie	5
Fr. Kfm. Eichel, a. Eisenach, im Hot. de Baviere	9
Fr. Kfm. Kretel, a. Jena, bei Raumann	5
Fr. Stallmstr. Reißner, a. Merseburg, b. Wieprecht	7
Fr. D. Edelmann, v. hier, v. Ems zurück	8
V o r m i t t a g.	
Fr. Forstamts- u. Amtsauctuar Hänke, a. Harzgerode, im schwarzen Bär	9
Fr. Kfm. Ettinger, a. Gotha, im gr. Schilde	10
Fr. v. Schindler u. Fr. v. Bibra, K. S. Kammerhrn., a. Dresden, v. Weimar, im Birnbaum	11
N a c h m i t t a g.	
Frn. Dec.-Amtl. Mendel u. Liebermann, a. Prag- wig u. Weddin, im goldnen Adler	1
Fr. Buchhdl. Spener, a. Berlin, v. Frankf. a. M., im Hotel de Russie	1
Fr. Partikul. Bovet-Fetß, v. Boudry, im S. de Bav.	2
P e t e r s t h o r.	
Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Reibhardt, v. Zeitz, im gold. Adler	7
Fr. Kfm. Anger, v. Auerbach, in d. 3 Königen	7
V o r m i t t a g.	
Frn. Kfl. Heuck u. Breuer, v. Greiz, im Posthorn	8
Fr. Geh. Rath Senst, a. Pilsach, v. Werbenhayn, in Stadt Hamburg	10
N a c h m i t t a g.	
Fr. D. Keller u. Fr. Cand. Feithner, v. Altenburg, unbestimmt	1
Frn. Kfl. Brunn u. Schreiber, v. Gera, bei Wiepr. und im schw. Kreuz	3
Fr. D. Uhlemann, v. Zeitz, pass. durch	3
Fr. Kfm. Rahsenbeck, v. Hohenstein, bei Reichenbeck	3
Fr. Buchhdl. Klein, von hier, v. Strassburg zur.	4
Fr. Prof. D. Ackermann, v. Stockholm, unbestimmt	4
H o s p i t a l t h o r.	
Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Gögel, aus Salzungen, im goldnen Hirsch	5
V o r m i t t a g.	
Die Prag- und Wiener reitende Post	6
Die Altenburger fahrende Post	7
Frn. Kfl. Mößner u. Gechter, a. Fürth u. Wien, im Hotel de Russie	10
N a c h m i t t a g.	
Frn. Kaufl. Kühn und Körner, aus Chemnitz, im Rosenkranz	2